



Die Ursprünge der Universität Wien: Neues zum Schrifttum von Gregor von Rimini

PASCALE BERMON (PARIS)

253. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 22. November 2021, 17.00 c.t., Seminarraum Geschichte 1
Anmeldung per Email: sabrina.christof@univie.ac.at

Gregor von Rimini, Ordensgeneral der Augustiner, starb im November 1358 in Wien. Die Tatsache, dass er in dieser Stadt begraben wurde, hat die Legende genährt, dass die Wiener Universität von den Eremiten des Heiligen Augustinus gegründet wurde. Obwohl die präfigurative und logistische Rolle des Augustinerklosters bei der Gründung der Universität Wien nicht unterschätzt werden sollte, ist der Einfluss Gregors von Rimini auf die Entstehung der Universität sieben Jahre nach seinem Tod im Jahr 1365 vor allem von intellektueller und symbolischer Bedeutung. Die kürzlich entdeckten *Tabulae* zu fünf Büchern (*libri*, im Sinne der Aufteilung des Possidius von Calama) des Augustinus von Gregor von Rimini sind in vier Handschriften erhalten, von denen zwei in den 1390er in Wien und Heiligenkreuz kopiert wurden. Pascale Bermon präsentiert im Rahmen des Vortrages diese *Tabulae* und die Handschriften, die sie überliefern. Die neu entdeckten Texte offenbaren mehrere bedeutende Momente der Erneuerung der augustiniischen Gelehrsamkeit im 14. Jahrhundert und sie bieten neue Einblicke in das Werk und die Biografie Gregors von Rimini und auf die Handschriftenproduktion in den 1390er-Jahren in Wien.

Pascale BERMON, Dr. Habil., Absolventin der École Normale Supérieure Paris, ist Forscherin an der CNRS – Université Paris Sciences et Lettres. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Geschichte des philosophischen und theologischen Denkens des Mittelalters. Wichtige Veröffentlichungen: *L'Assentiment et son objet chez Grégoire de Rimini* (Paris, 2007) und *La Fondation de l'Université de Paris* (Paris, 2017). Sie entdeckte 2017 fünf, von Gregor von Rimini erstellte *Tabulae* zu den Werken von Augustinus, die als verschollen galten, und für die sie die kritische Ausgabe vorbereitet hat.